

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 1.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 5. Januar 1861.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

1) An die Schultheißenämter.

Zum Zweck der höhern Orts angeordneten Sammlung von statistischen Notizen über die Wirkungen des Verehelichungsgesetzes vom 5. Mai 1852 haben die Schultheißenämter unsehlbar mit nächstem Voten über das Ergebniß der seit den letzten 4 Jahren (1. Januar 1857 bis 31. Dezember 1860) in ihrer Gemeinde vorgekommenen Verehelichungsgesuche nach Anleitung der hier beigelegten Tabelle zu berichten:

| I. | II. | III. |
|--|--|---|
| Zahl derjenigen Verehelichungsgesuche , welche um bei den gemeindevürgerlichen Collegien zur Verhandlung kamen, von diesen abgewiesen wurden, und wobei sich dann der Abgewiesene beruhigt hat, ohne sich an das Oberamt weiter zu wenden, und zwar: | Äußerung darüber , ob und wie viele solchergestalt von den gemeindevürgerlichen Collegien in den letzten 4 Jahren verhinderten Ehen wohl nach dem früheren Gesetze, also gemäß der nunmehr aufgehobenen Artikel 73 bis 80 des rev. Bürgerrechtsgesetzes vom 4. Dezember 1833 hätten zugelassen werden müssen. | Äußerung darüber , welche gute und etwaige schlimme Folgen das neue Verehelichungs-gesetz von 1852 gehabt haben möge und ob seit dessen Bestehen im Verhältnis wohl mehr uneheliche Geburten vorgekommen sind, als zur Zeit des Bestehens des früheren Gesetzes. |
| im Jahr 1857 | | |
| " " 1858 | | |
| " " 1859 | | |
| " " 1860 | | |

NB. Diese Zahlen können leicht u. mit Sicherheit aus dem Gemeinderathsprotokoll erhoben werden.

Man erwartet, daß die Schultheißenämter bei Lieferung dieser Notizen mit Sorgfalt zu Werke gehen. In Anstandsfällen sind sie angewiesen, sich die Beihilfe ihres Pfarramtes zu erbitten.

Wer den Bericht nicht, wie gewünscht, umgehend hieher einsendet, von dem wird er durch einen Wartboten abgeholt werden.

Den 3. Januar 1861.

K. Oberamt.

2) An sämtliche Pfarrämter des Oberamtsbezirks.

Zu dem hieoben bezeichneten Zwecke werden die Pfarrämter ersucht, unsehlbar mit nächstem Voten folgende Notizen in der hier beigelegten tabellarischen Form der unterzeichneten Stelle zu liefern:

| I. | II. | III. |
|--|--|---|
| Zahl der in jeder zu der Pfarrei gehörigen politischen Gemeinde abgeschlossenen Ehen Solcher, welche im Gemeindebezirk ihren Wohnsitz genommen haben, und zwar: | Zahl der in jeder der sub I. bezeichneten Gemeinden vorgekommenen unehelichen Geburten, und zwar: | Äußerung über die Zu- oder Abnahme der unehelichen Geburten seit Erscheinung des Verehelichungs-gesetzes von 1852 und ob solche wohl Folge dieses Gesetzes ist oder andern und welchen Umständen zuzuschreiben sein dürfte |
| Jahrgang 1857 | Jahrgang 1857 | |
| " " 1858 | " " 1858 | |
| " " 1859 | " " 1859 | |
| " " 1860 | " " 1860 | |

Bei der Dringlichkeit der Sache muß man die zuverlässliche Er-

wartung ungehender möglichst genauer Berichtserstattung aussprechen.

Schließlich ergeht an die Pfarrämter die Bitte, ihren Schultheißenämtern auf deren Ansuchen in Ausfertigung der denselben nach Vorstehendem obliegenden Berichtserstattung nach Kräften an die Hand zu gehen.

Den 3. Januar 1861.

K. Oberamt.
F r o m m.

Calw.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 26. November v. J., Wochenblatt Nro. 93, betreffend die Vergütung der in Erfrankungsfällen von Angehörigen Württembergs und der Schweiz denselben je im anderen Staate geleisteten Unterstützungen, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der zwischen der K. württemd. Regierung und dem schweizerischen Bundesrathen Namens 16 Cantone abgeschlossenen Uebereinkunft nachträglich auch der Canton Zug beigetreten ist.

Den 2. Januar 1861.

K. Oberamt.
F r o m m.

2)1. Calw. Haus- und Garten-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des kürzlich gestorbenen Kaufmanns Christoph Ludwig Stroß dahier wird am

Montag, den 14. Jan. 1861,
Nachmittags 1 Uhr,
in unserem Canzleizimmer zum öffentlichen Verkaufe kommen:



- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, an der Stuttgarter Straße, auf 22 Rthn. Boden;
- 2) Ein Holzstall;
- 3) 14 Rthn. Hofraum;
- 4) 41 Rthn. Gemüse-
garten und Anlage,

Anschlag zusammen — : 5000 fl.
Dieses Anwesen, in welchem schon seit vielen Jahren ein offenes Handelsgeschäft betrieben wurde, eignet sich durch seine günstige Lage hiezu sehr gut, ebenso passend wäre es aber auch zum Betriebe eines sonstigen größeren Geschäftes, wie: Gerberei, Strickerie, Seifensiederei u. s. w., da hinter dem Hause der große Hofraum mit Brunnen und der Garten sich befindet.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen billig gestellt sind.

Den 31. December 1860.

K. Gerichtsnotariat.

Magena u.

2) 1. Calw.

Fahrriß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des kürzlich gestorbenen Kaufmanns Christoph Ludwig Stroh dahier wird am Mittwoch, den 9. Januar 1861, und den folgenden Tag, je von Vormittags 8 Uhr an, in öffentlicher Versteigerung verkauft: Gold und Silber, eine bedeutende Anzahl Mannsleider, viel Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Steingut und Glas; Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, einige Eimer Most und 13 Hühner.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 4. Januar 1861.

K. Gerichtsnotariat.

Magena u.

Steinlieferungs-Afforde.

Für nachgenannte Straßendistrikte gehen die Steinlieferungsafforde mit dem 1. Mai l. J. zu Ende; es werden daher neue Afforde abgeschlossen, und hiezu tüchtige Affordliebhaber eingeladen.

Für die Calw-Wilobaderstraße, Markung Oberreichenbach IV., V. und VI. Distrikt:

Dienstag, den 8. l. M.,

Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberreichenbach.

Wilhelmstraße,

Markung Calw, Sonnenhardt und

Holzbronn:

Donnerstag, den 10. l. M.,

Vormittags um 11 Uhr,

im Gasthaus zum Anker in Kent-

heim, und

Markung Liebenzell:

Samstag, den 12. l. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Liebenzell.

Calw, 4. Januar 1861.

K. Straßenbauinspektion.

Feldweg.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Im Hirschwirthshaus in Igel-
loch kommen am

7. Januar 1861,

von Morgens 10 Uhr an,

zum Verkauf:

1) wiederholt:

36 Stück Lärch- und Kiefernholz vom
Scheidholz,

153 Klstr. tannene Scheiter vom
Zellerholz;

2) auf's Neue:

15 Klstr. tannene Scheiter in Kälb-
ling 2,

11 Klstr. tannene Prügel in Kälb-
ling 2,

41 Klstr. tannenes Stockholz in
Kälbling 2,

96 Klstr. tannenes Stockholz im
Zellerholz,

6 Klstr. tann. Scheiter, vom Scheid-

22 " " Prügel, Holz im

Steinachswald, Fin-

kenberg, Sommer-

halde, Gfäll und

Hinter-Gollbach.

Der Verkauf beginnt mit dem
Stammholz.

Neuenbürg, 29. Dezember 1860.

K. Forstamt.

Lang.

Die Lieferung von 50 Säcken

(à 8 Eimer) Sägmehl von tannem
oder forchenem Holz, frei Solitude,
wird Demjenigen übertragen werden,

welcher bis zum 9. Januar 1861
durch schriftliches oder mündliches
Angebot den niedersten Preis fordert;
derselbe hat sich überdies verbindlich
zu machen, noch weitere 50 Säcke
innerhalb 14 Tagen, wenn solche
ganz oder nur zum Theil verlangt
werden, um denselben Preis beizu-
schaffen.

Leonberg, 28. December 1860

K. Kameralamt.

Calw.

Wir bitten um

milde Beiträge zu Holz für
unsere Armen,

welche dessen sehr bedürftig sind.

Am 31. December 1860.

Kirchen-Convent:

Heberle. Schuldt.

Rieger. Widmann.

Ader.

Baither.

Calw.

Armensache.

Zum Wirkungskreis der Kirchen-
ältesten gehört unter Anderem auch die
christliche Armen- und Krankenpflege,
welche zwar zunächst auf die Sorge
für das geistliche Wohl der Bedürf-
tigen angewiesen ist, nach Umstän-
den aber zugleich die Aufgabe hat,
ihrem leiblichen Mangel zu Hilfe zu
kommen. Hiezu hat jedoch der Pfarr-
gemeinderath keine ihm gesetzlich zu
Gebote stehenden Mittel und ist bis-
her nur ausnahmsweise durch dan-
kenswerthe Gaben einzelner christli-
cher Menschenfreunde in den Stand
gesetzt worden, ein armes und kran-
kes Glied unserer Gemeinde zu un-
terstützen. Um nun in dieser Be-
ziehung ein Mehreres thun und
namentlich der verschämten Ar-
men sich annehmen zu können, wendet
sich der Pfarrgemeinderath an den
Mildthätigkeitsinn der vermögliche-
ren Gemeindegossen mit der Bitte,
ihm zu dem genannten Zwecke von
Zeit und Zeit freie Beiträge zuzulie-
fern zu lassen. Gaben werden sowohl
von dem Kassier, Herrn G. R. Ader,
als auch von den übrigen Mitgliedern,
geistlichen und weltlichen, in Empfang
genommen. Die Verwendung ge-
schieht nach Beschluß des ganzen Pfarr-

gemeinde
es frei,
selben An-
die Pflicht
willigen
immer an-
werden.

Im
Im Nam

Ex. 61

Besuch

fen
Nach
Krankenb
Bekannt
Angehörig
Werttag
Uhr, an
und 3—
in dringe
sonderer
Arztes w
gemacht.

Gesch
waren, G
dürfen vo
persönlich
sondern n
Krankheit
eingehänd
eigneten
die Krank
ermächtigt
Da d
gehörig
man sich
nöthigen
ren genau
Am 4
S

Außera

Morgen
R

Rühn

2 ausge

Stuger, 1

kauf aus
Lo



gemeinderaths, und den Gebern steht es frei, über die Art und Weise derselben Auskunft zu verlangen. Möchte die Pflicht und der Segen der freiwilligen christlichen Armenfürsorge immer allgemeiner unter uns erkannt werden!

Im Dezember 1860.

Im Namen des Pfarrgemeinderaths:
Defan Heberle.

Calw.

Besuch der Kranken im Krankenhaus betreffend.

Nach der Hausordnung für das Krankenhaus ist Verwandten und Bekannten des Kranken erlaubt, ihre Angehörigen an jedem Tage, an Werktagen Nachmittags von 2—3 Uhr, an Sonntagen von 11—12 und 3—4 Uhr zu besuchen. Nur in dringenden Fällen und mit besonderer Erlaubniß des Anstalts-Arztes wird eine Ausnahme hievon gemacht.

Geschenke, insbesondere an Gewaaren, Erfrischungen und Getränken dürfen von Seiten des Gebers nicht persönlich an die Kranken abgegeben, sondern müssen in allen Fällen und Krankheitsstadien dem Haus-Vater eingehändigt werden, welcher in geeigneten Fällen zu der Abgabe an die Kranken durch den Anstaltsarzt ermächtigt werden wird.

Da diese Bestimmungen nicht gehörig eingehalten werden, so sieht man sich zur Aufrechthaltung der nöthigen Ordnung veranlaßt, an deren genaue Befolgung zu erinnern.

Am 4. Januar 1861.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Außeramtliche Gegenstände.

Morgen, Sonntag, den 6. d. d. d.

Kenion

der

Rühner'schen Badmusif
bei Thudium.

Entrée 12 fr.

2 ausgezeichnete Zeller Jagd-
Stuger, 1 französische Musfete ver-
kauft aus Auftrag

Lorenz Staudenmaier.

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette. DR. L. BÉRINGUER'S KRÄUTERWURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reiht sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit des Preises.**
Alleinverkauf in Originalflaschen zu 27 kr. bei **W. Enslin.**

Stuttgart.

Den verehrlichen **Privaten** und **Gastgebern**
der dortigen Gegend empfehlen wir unsere
selbstbereiteten

mouffirenden Neckarweine,

worunter einen mouffirenden Riesling aus dem anerkannt guten
1857r Jahrgang in bester Qualität und zu den billigsten Preisen. —
Mittler & Gähardt.

1/2 Schachtel
à
36 fr.

Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus

Dr. Koch

Kräuter-Bonbons

1/2 Schachtel
à
18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten
Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei
Catarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in
Calw fortwährend nur verkauft bei **Louis Dreiß.**

Dankfagung.

Allen denen, welche un-
serem l. Gatten und Vater,
Kaufmann Imm. Heer-
mann, während seines
Krankenlagers, und zulezt
bei seiner Beerdigung so freundliche
Theilnahme bezeugten, und insbe-
sondere den Herren Ehrentägern
sagen auf diesem Wege den herzlich-
sten Dank



die Hinterbliebenen.

Von echtem Mecca-Kaffee,
bekanntlich die feinste von allen
Kaffeesorten, habe ich eine Sendung
zu sehr billigem Preise erhalten.

F. Georgii.

300 fl. Pfleggeld

sind aus der Sophie Necker'schen
Pflegschaft auf Lidmes gegen zwei-
fache Versicherung zu 4 1/2 Procent
auszuleihen bei

Jakob Keppler
in Altbengst u.

Nächsten Sonntag, sowie die
ganze Woche über, sind frische Lau-
gebrezeln zu haben bei

Bäcker Störr.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Damen diene zur
Nachricht, daß ich seit dem 2. Januar
bei Herrn Bosenhardt, Brun-
nenmacher, in der Vorstadt, logire.
Für das bis jetzt geschenkte Zutrauen-
sage ich herzlichen Dank, und werde
dasselbe ferner zu erhalten suchen.

Morig Linkenheil,
Damenkleidermacher.

Schafe-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
80 Stück ihm entbehrlich gewordene
Mutterschafe (Bastard-) am
Donnerstag, den 10. Jan. 1861,
Mittags 12 Uhr,

in seiner Wohnung im öffentlichen
Austreich zu verkaufen, wozu er
Liebhaber hiermit freundlich einladet.

Lorenz Kühnle, Schäfer,
in Simmshheim.



Stuttgart
Ein- und Verkauf
von Staats-Obligationen, Anlehen-
loosen, **Einwechslung** von Cou-
pons und Trefferloosen, **Gratis-**
auskunft über gezogene Nummern
von Anlehenloosen.
Ferdinand Garnier.

2 Rollgeschirre,
je mit 30 schönen dauerhaften Rol-
len hat billigst zu verkaufen
F. Georgii.

Obst und Most zu verkaufen.
Auf dem Bühlhof bei Möttlin-
gen werden gebrochene Äpfel und
Bergamottbirnen stückweise zu 36 fr.
verkauft, in größeren Quantitäten
von 5 Simri werden die Äpfel zu
30 fr. per Simri abgegeben; eben-
dasselbst sind auch 8 Simri wasser-
reiner Most zu verkaufen. 2)2.

Calw.
Ein Mädchen,
welches in den häuslichen Geschäften
erfahren ist, findet bis Lichtmess eine
gute Stelle; wo? sagt die Redaktion.

250—300 Simri Kartoffeln
sucht im Ganzen zu verkaufen
2)2. E. Horlacher.

Mädchen-Gesuch.
Ich suche ein ordentliches Mäd-
chen, welches in der Haushaltung
und im Nähen etwas erfahren ist,
und sogleich eintreten kann. Nähe-
res zu erfragen bei der Redaktion.

Agenbach.
Eine schöne Kuh,
unter welcher das dritte Kalb steht und
die sich auch zum Zug eignet, hat
zu verkaufen
Lammwirth Gaier.

Schlitten. Johannes
Bozenhardt, Rothgerber, hat einen weispännigen
Familien-Schlitten zu verkaufen.

2)1. Oberweiler.
Geld auszuleihen.
Bei der Gemeindepflege
dahier liegen 650 fl. gegen
zweifache Versicherung zu
4% zum Ausleihen parat.
Schultheiß K e c k.

Calw.
Kartoffeln. Jakob
Wegger, hat gute Kartoffeln zu ver-
kaufen.

Neubulach.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten
liegen gegen gesetzliche Ei-
sicherheit zu 4 1/2 Procent
230 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.
Den 22. Dezember 1860
3)1. Joh. Hermann.

100 fl. Pfleggeld
sind aus der Ludwig Boral'schen
Pflegschaft gegen Bürgschaft zu 4 1/2
Procent auszuleihen bei
Jakob Keypler
in Althengstett.

Gottesdienste.
Am Fest der Erscheinung Christi:
Vormittags (Predigt): Herr De-
kan Heberle. — Kinderlehre mit
den Töchtern 2. Classe. — Nachmit-
tags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Calw. **Frucht- und Brodpreise** am 4. Januar 1861.

| Getreide- Gattungen. | Vori- ger Rest Str. | Neue Zu- fuhr. Str. | Ge- sammt- Betrag. Str. | Heuti- ger Verkf. Str. | Im R e s t gebl. Str. | Höchster Preis. | | Mittel- Preis. | | Niederster Preis. | | Verkaufs- Summe. | | Gegen den vorigen Durchschnittspreis | | | |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|--------------------|-----|-------------------|--------|----------------------|-----|---------------------|-----|---|-------|-----|-----|
| | | | | | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Weizen, alter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kernen, alter | 18 | 435 | 453 | 453 | — | 7 | 36 | 7 | 21 | 7 | 3 | 3331 | 9 | — | 4 | — | |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Roggen, alter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Gemisch | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Gerste, alte | 36 | 12 | 48 | 10 | 38 | 5 | 36 | 5 | 7 | 5 | — | 51 | 12 | — | — | 3 | |
| — neue | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Dinkel, alter | 9 | 161 | 170 | 170 | — | 5 | 18 | 5 | 10 1/2 | 5 | — | 879 | 39 | — | 4 1/2 | — | |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Haber, alter | — | 161 | 161 | 161 | — | 3 | 54 | 3 | 33 | 3 | 24 | 572 | 24 | — | — | 8 | |
| — neuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Summe —: | 169 | 667 | 836 | 773 | 63 | — | — | — | — | — | — | 4334 | 24 | — | — | — | |

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 7/8 Loth. —
Stadtschultheißenamt. S c h u l d t.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

Mit einer literarischen Beilage.

Uro.
Ämtlich
Bef.
2)2.
Haus-
Auf d
fürzlich gef
stoph Ludw
am
Monta
Ra
in unserem
lichen Ver
1) Ein
mit e
der
22 5
2) Ein
3) 14 9
4) 41 5
garte
Anschlag
Dieses
schon seit
Handlungs
eignet sich
hiez zu sehr
es aber a
sonstigen g
Gerberei,
u. s. w.,
große Hof
und der G
Kaufst
Bemerken e
bedingungen
Den 31
R.
2)2.
Fah
Aus den